

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

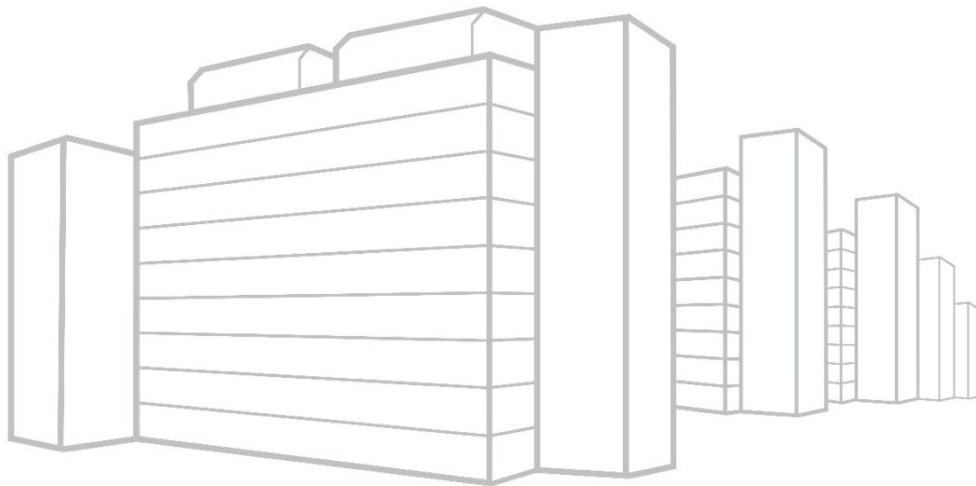
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Sportwissenschaft fachwissenschaftlich, 1-Fach, Bachelor of Arts

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 02.05.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Sportwissenschaft fachwissenschaftlich (1-Fach)
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input checked="" type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Christian Deutscher, Prof. Dr. Thomas Schack, Prof. Dr. Pamela Wicker (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Im 1-Fach-Bachelor Sportwissenschaft wird eine außerschulische Tätigkeit angestrebt. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab und ermöglicht entweder eine Fokussierung auf Sportmanagement, Sportökonomie und Sportsoziologie oder aber auf Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft mit folgenden Profilierungsmöglichkeiten:

• Wirtschaft und Gesellschaft

Ziel dieses Profils ist der Aufbau professioneller Kompetenzen, die erforderlich sind, um in verschiedenen Bereichen des Sportsystems die Entwicklung der hier angesiedelten Organisationen verantwortlich und zielgerecht steuern zu können. Die Studierenden erhalten neben einer wirtschaftswissenschaftlichen Grundausbildung Einblicke in den Bereich der Sportökonomie, der Sportsoziologie sowie des Sport- und Eventmanagements. Berufsfeldbezogene Studien, in denen erste Praxiserfahrungen gesammelt werden können, stellen einen integralen Bestandteil der Ausbildung dar.

• Psychologie und Bewegung

Das Profil qualifiziert für Tätigkeiten in sportbezogenen Beratungs- und Interventionsfeldern. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Bewegungsverhalten und Bewegungserleben analytisch und theoretisch erfassen, erklären und vorhersagen zu können. Diese diagnostische Kompetenz versetzt sie in die Lage, Bewegung als Mittel der psychischen, motorischen und gesundheitsorientierten Intervention einzusetzen und diese unter Einbeziehung theoretischer Konzepte in unterschiedlichen sport- und bewegungsbezogenen Handlungsfeldern (Gesundheitssektor, Fitnessindustrie, Sport- und Bewegungstherapie, Vereinssport) gestalten und steuern zu können.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) des 1-Fach Bachelors Sportwissenschaft \(Bachelor of Arts\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

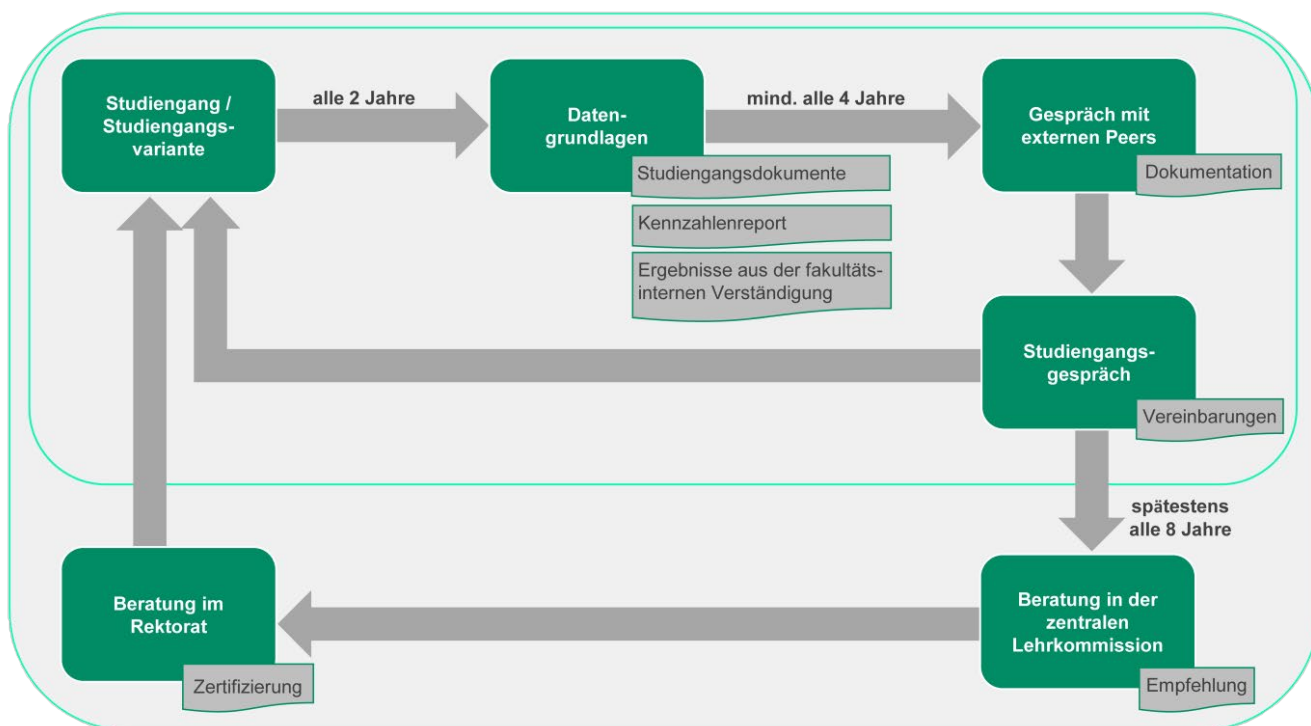


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2023
Daten der Einbindung externer Expert*innen	13.01.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.09.2021, 24.03.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	24.04.2023

Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	02.05.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Matthias Weigelt	Fachvertreter	Professur für Psychologie und Bewegung an der Universität Paderborn
Prof. Dr. Bernd Frick	Fachvertreter	Professur für Organisations-, Medien- und Sportökonomie, Universität Paderborn
Karim Teufel	Berufspraktiker	Digital and campaign strategist, Webrepublic AG
Caroline Schwarzer	Berufspraktikerin	Sportbeauftragte Land NRW, Polizeipräsidium Bielefeld
Niklas Scherff	Studierender	Masterstudiengang "Management & Consulting im Sport", Ruhr-Universität Bochum
Gabriel Blüder	Studierender	Masterstudiengang „Angewandte Sportpsychologie“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Bachelorstudiengang Sportwissenschaft (Bachelor of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung wurde der Studiengang konzeptionell weiterentwickelt. Zum Wintersemester 2023/24 erfolgt eine Vergrößerung der gemeinsamen fachlichen Basis beider Profile von 10 auf 60 Leistungspunkte, die Vereinheitlichung von Modulgrößen und der Leistungspunkt-Verteilung im Rahmen eines Bepunktungsschemas sowie die Verschiebung von Veranstaltungen zwischen Modulen und die Zusammenführung von Modulen im Rahmen der Vergrößerung der gemeinsamen fachlichen Basis. Inhaltlich soll eine Stärkung im Bereich „Sportmanagement“ erfolgen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen befürworten die geplanten Änderungen im 1-Fach Bachelor Sportwissenschaft und schätzen sie als sinnvolle Weiterentwicklung ein. Die externen Peers heben insbesondere die vermittelten Methodenkompetenzen positiv hervor und loben die neu konzipierte gemeinsame fachliche Basis der Profile. Darüber hinaus sprechen sich die externen Peers dafür aus, mehr Lehrformate anzubieten, die den Austausch zwischen Studierenden fördern, bzw. die bereits genutzten Formate sichtbar zu machen.

Die externen Peers weisen darauf hin, dass die Vorteile längerer Praktika die Nachteile im Sinne möglicher Studienzeiterverlängerungen überwiegen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche waren die aktuelle Studiengangsentwicklung in den fachwissenschaftlichen Studiengängen, die Studienzufriedenheit in den fachwissenschaftlichen Mastern, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Vereinbart wurde im Studiengangsgespräch, dass die Weiterentwicklungen der fachwissenschaftlichen Studiengänge im Hinblick auf die gewünschten Verbesserungen langfristig evaluiert werden. Außerdem werden die bereits begonnenen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung weiterverfolgt und bereits vorhandene Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit transparenter dargestellt.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 24.04.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Sportwissenschaft (Bachelor of Arts) ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

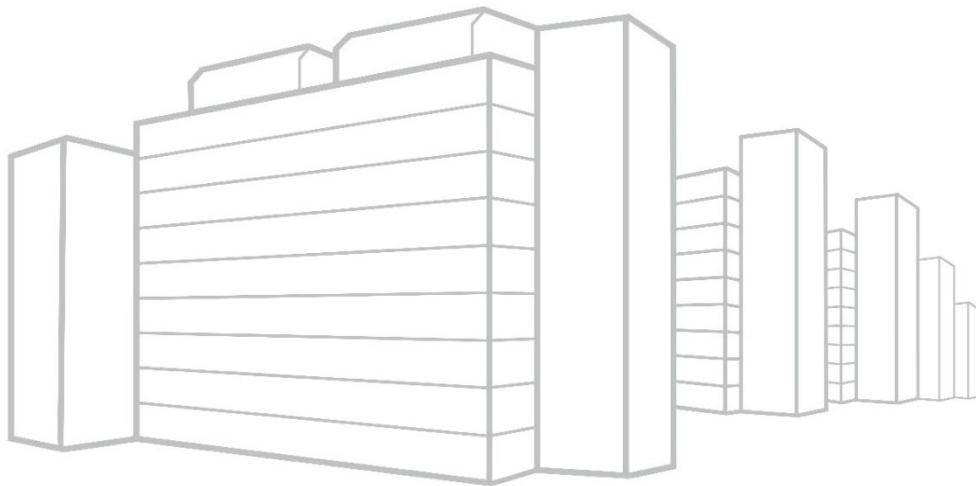
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

**Sportwissenschaft, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen,
Kernfach und Nebenfach, Bachelor (of Arts)**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 02.05.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Sportwissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen <ul style="list-style-type: none"> • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input checked="" type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Bernd Gröben, Dr. Nils Ukley (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Die Studiengangsvariante ist primär auf den schulischen Bereich ausgerichtet, in dem es darum geht, Bewegung, Spiel und Sport für Jugendliche und junge Erwachsene aufzubereiten, als Bildungsangebote zu begründen und Phänomene der Bewegungskultur zu reflektieren, Sport zu vermitteln und seine Vermittlung zu organisieren. Typischerweise steht dies unter einem pädagogischen Anspruch auf ganzheitliche Förderung; entsprechende Berufsfelder finden sich neben Bildungseinrichtungen, in Sportorganisationen und im kommerziellen Sektor. Ausdrücklich gilt dies jedoch für das Berufsfeld Schule. Die Kultur des Sports soll dabei in großer Breite erschlossen werden. Hierzu ist es notwendig, die Erfahrungspotentiale der verschiedenen bewegungskulturellen Praxen aufzuzeigen und für die außerschulische Partizipation notwendige Kompetenzen zu vermitteln. Damit soll zugleich ein wesentlicher Beitrag zum Erziehungsauftrag der Schule geleistet werden, der u. a. im Studium und ebenso in der adressierten Berufspraxis als Gesundheits- und Leistungserziehung, als interkulturelle und ästhetische Erziehung, als soziales Lernen und reflexive Koedukation ausgelegt wird. Mit Fokus auf die gymnasiale Oberstufe wird Sportunterricht auch daran gemessen, was er zu Wissenschaftspropädeutik und Studierfähigkeit beiträgt. Weiterhin ist Sport nicht nur als Unterrichtsfach zu vertreten, sondern auch als außerunterrichtliches Element des Schullebens anzuregen und zu organisieren.

Im Zentrum steht die Vermittlung fundierter Kenntnisse und der kritischen Reflexionsfähigkeit in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und der Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder. Inklusiver, geschlechter- und sprachsensibler Sportunterricht werden dabei als Querschnittsaufgabe verstanden.

Als Besonderheit des Bielefelder Studienangebots bieten wir ein intensiv begleitetes Praxissemester im Master of Education und eine konsequente Verknüpfung von fachlichem, fachdidaktischem und forschungsmethodischen Wissen mit diversen eigenen Forschungsaktivitäten.

b. Nebenfach

Die Studiengangsvariante ist primär auf den schulischen Bereich ausgerichtet, in dem es darum geht, Bewegung, Spiel und Sport für Jugendliche und junge Erwachsene aufzubereiten, als Bildungsangebote zu begründen und Phänomene der Bewegungskultur zu reflektieren, Sport zu vermitteln und seine Vermittlung zu organisieren. Typischerweise steht dies unter einem pädagogischen Anspruch auf ganzheitliche Förderung; entsprechende Berufsfelder finden sich neben Bildungseinrichtungen, in Sportorganisationen und im kommerziellen Sektor. Ausdrücklich gilt dies jedoch für das Berufsfeld Schule. Die Kultur des Sports soll dabei in großer Breite erschlossen werden. Hierzu ist es notwendig, die Erfahrungspotentiale der verschiedenen bewegungskulturellen Praxen aufzuzeigen und für die außerschulische Partizipation notwendige Kompetenzen zu vermitteln. Damit soll zugleich ein wesentlicher Beitrag zum Erziehungsauftrag der Schule geleistet werden, der u. a. im Studium und ebenso in der adressierten Berufspraxis als Gesundheits- und Leistungserziehung, als interkulturelle und ästhetische Erziehung, als soziales Lernen und reflexive Koedukation ausgelegt wird. Mit Fokus auf die gymnasiale Oberstufe wird Sportunterricht auch daran gemessen, was er zu Wissenschaftspropädeutik und Studierfähigkeit beiträgt. Weiterhin ist Sport nicht nur als Unterrichtsfach zu vertreten, sondern auch als außerunterrichtliches Element des Schullebens anzuregen und zu organisieren.

Im Zentrum steht die Vermittlung fundierter Kenntnisse und der kritischen Reflexionsfähigkeit in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und der Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder. Inklusiver, geschlechter- und sprachsensibler Sportunterricht werden dabei als Querschnittsaufgabe verstanden.

Als Besonderheit des Bielefelder Studienangebots bieten wir ein intensiv begleitetes Praxissemester im Master of Education und eine konsequente Verknüpfung von fachlichem, fachdidaktischem und forschungsmethodischen Wissen mit diversen eigenen Forschungsaktivitäten.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) des Kernfachs Sportwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen \(Bachelor of Arts\)](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) des Nebenfachs Sportwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen \(Bachelor\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

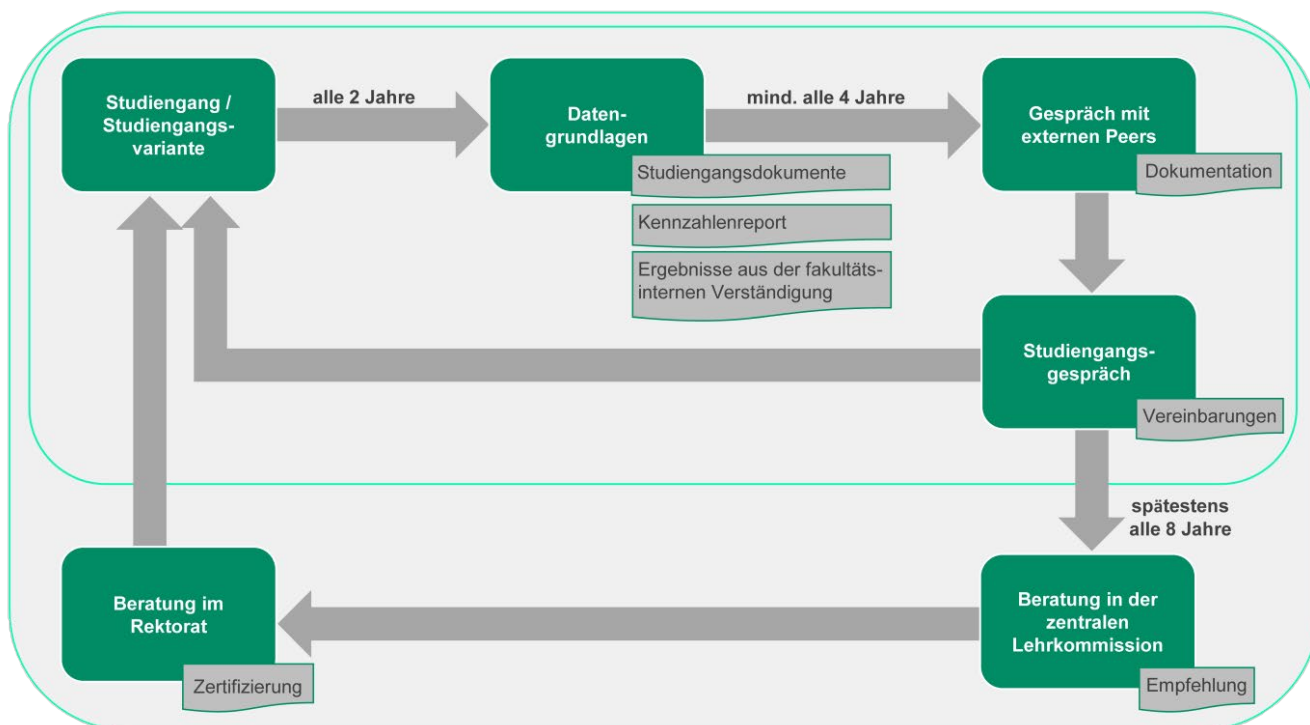


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2023
Daten der Einbindung externer Expert*innen	13.01.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.09.2021, 24.03.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	24.04.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	02.05.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Michael Pfitzner	Fachvertreter	Professur für Sportpädagogik und Sportdidaktik, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Arno Müller	Fachvertreter	Leitung des Arbeitsbereichs Bewegungslehre, Fachgebiet Sport und Bewegungswissenschaften, Universität Erfurt
Dr. Elisabeth Sahre	Berufspraktikerin	Fachleiterin für das Fach Sport am ZfsL Bielefeld
Dominik Emas	Berufspraktiker	Lehrer für Sport und Englisch, Evangelisches Gymnasium Werther
Hannah Kulzer	Studierende	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Universität Paderborn
Isabel Ehlting	Studierende	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Universität Paderborn

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Sportwissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Akkreditierung wurden folgende Änderungen an den Studiengangvarianten durchgeführt:

- Änderung der Zugangsvoraussetzungen im Bachelor
- Hinzufügung einer Lehrveranstaltung mit Studienleistung im Modul 61-HRSGe-GymGe-V-1_b.
- Die Veranstaltung „Schreiben sportpädagogischer Texte“ wird ersetzt durch ein „Sportpädagogisches Forschungskolloquium“, um die Studierenden gezielter beim Schreiben ihrer Abschlussarbeit zu unterstützen.
- Neugestaltung des Bereichs „Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder“ als nun ein Modul im Umfang von 20 Leistungspunkten (LP) statt wie bisher zwei 10-LP-Module
- Auslagerung des Sportmotorischen Propädeutikums in einen extracurricularen Bereich

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen befürworten die geplanten Änderungen in den Lehramtsvarianten der Sportwissenschaft. Die externen Peers heben bezüglich der geplanten und umgesetzten Änderungen in den Studiengängen besonders positiv hervor, dass Module und Bepunktung an fachliche Bedingungen angepasst wurden.

Dass die Vorbereitung auf die Prüfungen im Praxismodul 61-GymGe-DM-1 nicht ausschließlich in den Kursen, sondern auch gezielt in Stützkursen erfolgt, wird als sinnvoll und richtig befunden. Besonders gelobt wird die, durch die Lehrpraktische Prüfung gewährleistete, kompetenzorientierte Prüfung. Die externen Peers bekräftigen, dass es wünschenswert sei, beiden Prüfungs- und Kompetenzfeldern (Fach- und Lehrpraktische Prüfung) genug Raum zu geben. Sie geben hierzu zu bedenken, dass nur eine fachpraktische Prüfung im gesamten Studium möglicherweise zu wenig sei. Insgesamt sei – da auch das Sportmotorische Propädeutikum eine Form der Überprüfung motorischer Kompetenzen sei – der Fokus auf die Vermittlung und Prüfung des Methodischen jedoch zu unterstützen.

Für neu zu konzipierende Veranstaltungen (z.B. das Sportpädagogische Forschungskolloquium) raten die Peers zu einer deutlichen Definition der Rolle und damit verbundenen Kompetenzziele von Studierenden.

Die externen Peers geben mit Blick auf die Umsetzung der KMK Standards zu bedenken, dass das Thema „Medien“ prominenter in den Modulbeschreibungen abgebildet werden könne. Dies sei jedoch durch Anpassen des „Wording“ und deutlicheres Ausweisen möglich.

Vor allem nach intensiver Auseinandersetzung seien Qualifikationsziele und die Kompetenzbeschreibungen sehr gut nachvollziehbar. Es wird empfohlen, Möglichkeiten kollaborativer Arbeits- und Prüfungsformen vor dem Hintergrund der Anforderungen im Berufsfeld Schule verstärkt zu diskutieren.

Für die externen Peers ist hinsichtlich der Prüfungsformen die Transparenz der Leistungen und die Bepunktung nicht ganz klar; sie geben zu bedenken, dass dies in den Modulbeschreibungen deutlicher ausgewiesen sein sollte.

In Bezug auf die didaktische Qualität der Lehre und ihren Schulpraxis-Bezug empfehlen die externen Expert*innen, besonders in praktischen Veranstaltungsformaten weiterhin auch berufspraktisch erfahrene Lehrende wie z.B. abgeordnete Lehrkräfte einzusetzen.

Mit Blick auf Aufbau und Logik der Studiengänge loben die Peers – insbesondere aus Studierendensicht –, dass es kaum restriktive Voraussetzungen zum Zugang zu Modulen und Veranstaltungen gebe, und der optimale Studienverlauf durch Empfehlungen auf Ebene der Modulbeschreibungen deutlich würde.

Die externen Peers heben hervor, dass Absolvent*innen der Bielefelder Abteilung erfahrungsgemäß über gute didaktische und unterrichtsplanerische Kompetenzen verfügen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche waren Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die aktuelle Studiengangsentwicklung in den lehramtsbezogenen Studiengangsvarianten.

Die bereits begonnenen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung sollen weiterverfolgt und bereits vorhandene Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit transparenter dargestellt werden. Außerdem wird das Fach prüfen, inwiefern eine Präzisierung der Rolle und des Kompetenzerwerbs von Studierenden im Forschungskolloquium erfolgen sollte und ob eine weitere Stärkung und Sichtbarmachung der bestehenden kollaborativen Lehrformate möglich ist.

Die Neustrukturierung der Sportpraxismodule soll evaluiert werden, insbesondere in Hinblick auf den Beratungsbedarf, die Studierbarkeit, die Bestehensquote, die Dauer bis zum Modulabschluss und die Auswirkungen auf die Lehrplanung und -organisation. Zusätzlich wurde eine Begleitung der Änderung durch die Studienberatung vereinbart.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Sportwissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 24.04.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Sportwissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

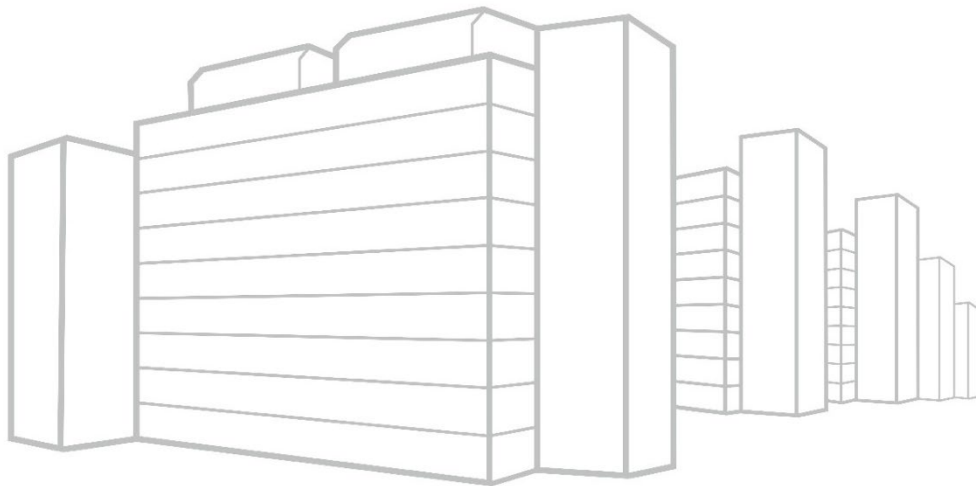
Zertifikat

für die Studiengangsvariante der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Sportwissenschaft, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Fach, Bachelor (of Arts)

Die Studiengangsvariante hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 02.05.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvariante

Bezeichnung	Sportwissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen • Fach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input checked="" type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Valerie Kastrup, Dr. Nils Ukley (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zur Studiengangsvariante

Die Studiengangsvariante zielt ab auf die Qualifizierung für die Arbeit im Berufsfeld Schulen der Sekundarstufe I. Erziehung und Bildung sowie die Entwicklung und Durchführung von Fördermaßnahmen im Bereich Bewegung, Spiel und Sport im späten Kindesalter, im Jugendalter und im Bereich der Frühadoleszenz sind hierbei zentrale Aufgaben. Dementsprechend stellen sie auch die zentralen Inhalte des Studiums dar.

Das Studium trägt zum einen der gestiegenen Bedeutung, die Bewegung, Spiel und Sport in der betreffenden Altersspanne zukommt, Rechnung und berücksichtigt insbesondere die heterogenen Voraussetzungen der Heranwachsenden und deren spezifische, unterschiedliche bewegungs- und sportbezogene Bedürfnisse. Neben der Aufgabe der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport geht es auch um die Befähigung der Teilhabe an der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur. Dabei soll u.a. auch den negativen Begleiterscheinungen des Bewegungsmangels entgegengesteuert werden.

Im Zentrum steht die Vermittlung fundierter Kenntnisse und der kritischen Reflexionsfähigkeit in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und der Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder. Hierzu werden sowohl die Bewegungsbedürfnisse und -fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in den Blick genommen als auch Kenntnisse über motorische Schwächen vermittelt. Dies berücksichtigend geht es grundsätzlich darum, von theoretischen Überlegungen ausgehend Empfehlungen für die pädagogische Gestaltung von Spiel- und Sportsituationen abzuleiten. In allen Studiengangsvarianten wird ein Verständnis von Sportunterricht vertreten, der inklusiv, geschlechter- und sprachsensibel ist.

Als Besonderheit des Bielefelder Studienangebots bieten wir ein intensiv begleitetes Praxissemester im Master of Education und die Möglichkeit, eine integriert vermittelte Qualifikation als Lehrkraft an Förderschulen zu erwerben.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) des Fachs Sportwissenschaft für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen \(Bachelor\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

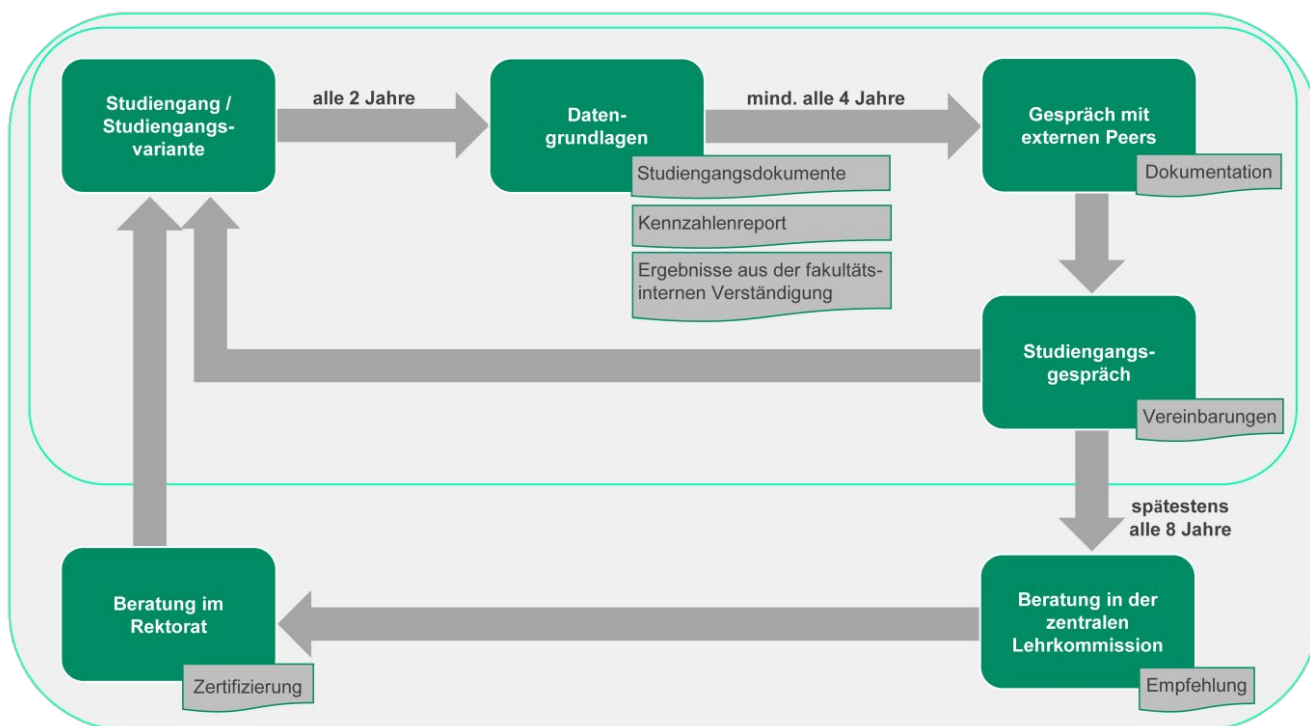


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2023
Daten der Einbindung externer Expert*innen	13.01.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.09.2021, 24.03.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	24.04.2023

Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	02.05.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Michael Pfitzner	Fachvertreter	Professur für Sportpädagogik und Sportdidaktik, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Arno Müller	Fachvertreter	Leitung des Arbeitsbereichs Bewegungslehre, Fachgebiet Sport und Bewegungswissenschaften, Universität Erfurt
Dr. Elisabeth Sahre	Berufspraktikerin	Fachleiterin für das Fach Sport am ZfsL Bielefeld
Dominik Emas	Berufspraktiker	Lehrer für Sport und Englisch, Evangelisches Gymnasium Werther
Hannah Kulzer	Studierende	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Universität Paderborn
Isabel Ehlting	Studierende	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Universität Paderborn

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Sportwissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Akkreditierung wurden folgende Änderungen an der Studiengangsvariante durchgeführt:

- Änderung der Zugangsvoraussetzungen im Bachelor
- Hinzufügung einer Lehrveranstaltung mit Studienleistung im Modul 61-HRSGe-GymGe-V-1_b
- Änderung der Bezeichnung des Lehramtes zu „Haupt-, Real, *Sekundar*- und Gesamtschule“
- Die Veranstaltung „Schreiben sportpädagogischer Texte“ wird ersetzt durch ein „Sportpädagogisches Forschungskolloquium“, um die Studierenden gezielter beim Schreiben ihrer Abschlussarbeit zu unterstützen. Erstere Veranstaltung soll nun zu einem früheren Zeitpunkt absolviert werden.
- Neugestaltung des Bereichs „Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder“ als nun ein Modul im Umfang von 20 Leistungspunkten (LP) statt wie bisher zwei 10-LP-Module
- Auslagerung des Sportmotorischen Propädeutikums in einen extracurricularen Bereich

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen befürworten die geplanten Änderungen in den Lehramtsvarianten der Sportwissenschaft. Die externen Peers heben bezüglich der geplanten und umgesetzten Änderungen in den Studiengängen besonders positiv hervor, dass Module und Bepunktung an fachliche Bedingungen angepasst wurden.

Dass die Vorbereitung auf die Prüfungen im Praxismodul 61-HRSGe-DM nicht ausschließlich in den Kursen, sondern auch gezielt in Stützkursen erfolgt, wird als sinnvoll und richtig befunden. Besonders gelobt wird die, durch die Lehrpraktische Prüfung gewährleistete kompetenzorientierte Prüfung. Die externen Peers bekräftigen, dass es wünschenswert sei, beiden Prüfungs- und Kompetenzfeldern (Fach- und Lehrpraktische Prüfung) genug Raum zu geben. Sie geben hierzu zu bedenken, dass nur eine fachpraktische Prüfung im gesamten Studium möglicherweise zu wenig sei. Insgesamt sei – da auch das Sportmotorische Propädeutikum eine Form der Überprüfung motorischer Kompetenzen sei – der Fokus auf die Vermittlung und Prüfung des Methodischen jedoch zu unterstützen.

Für neu zu konzipierende Veranstaltungen (z.B. das Sportpädagogische Forschungskolloquium) raten die Peers zu einer deutlichen Definition der Rolle und damit verbundenen Kompetenzziele von Studierenden.

Die externen Peers geben mit Blick auf die Umsetzung der KMK Standards zu bedenken, dass das Thema „Medien“ prominenter in den Modulbeschreibungen abgebildet werden könne. Dies sei jedoch durch Anpassen des „Wording“ und deutlicherem Ausweisen möglich.

Vor allem nach intensiver Auseinandersetzung seien Qualifikationsziele und die Kompetenzbeschreibungen sehr gut nachvollziehbar. Es wird empfohlen, Möglichkeiten kollaborativer Arbeits- und Prüfungsformen vor dem Hintergrund der Anforderungen im Berufsfeld Schule verstärkt zu diskutieren.

Für die externen Peers ist hinsichtlich der Prüfungsformen die Transparenz der Leistungen und die Bepunktung nicht ganz klar; sie geben zu bedenken, dass dies in den Modulbeschreibungen deutlicher ausgewiesen sein sollte.

In Bezug auf die didaktische Qualität der Lehre und ihren Schulpraxis-Bezug empfehlen die externen Expert*innen, besonders in praktischen Veranstaltungsformaten weiterhin auch berufspraktisch erfahrene Lehrende wie z.B. abgeordnete Lehrkräfte einzusetzen.

Mit Blick auf Aufbau und Logik der Studiengänge loben die Peers – insbesondere aus Studierendensicht –, dass es kaum restriktive Voraussetzungen zum Zugang zu Modulen und Veranstaltungen gebe, und der optimale Studienverlauf durch Empfehlungen auf Ebene der Modulbeschreibungen deutlich würde.

Die externen Peers heben hervor, dass Absolvent*innen der Bielefelder Abteilung erfahrungsgemäß über gute didaktische und unterrichtsplanerische Kompetenzen verfügen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktt Themen der Gespräche waren Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die aktuelle Studiengangsentwicklung in den lehramtsbezogenen Studiengangvarianten.

Die bereits begonnen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung sollen weiterverfolgt und bereits vorhandene Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit transparenter dargestellt werden. Außerdem wird das Fach prüfen, inwiefern eine Präzisierung der Rolle und des Kompetenzerwerbs von Studierenden im Forschungskolloquium erfolgen sollte und ob eine weitere Stärkung und Sichtbarmachung der bestehenden kollaborativen Lehrformate möglich ist.

Die Neustrukturierung der Sportpraxismodule soll evaluiert werden, insbesondere in Hinblick auf den Be-

ratungsbedarf, die Studierbarkeit, die Bestehensquote, die Dauer bis zum Modulabschluss und die Auswirkungen auf die Lehrplanung und -organisation. Zusätzlich wurde eine Begleitung der Änderung durch die Studienberatung vereinbart.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangvariante (der Teilstudiengang) Sportwissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - entspricht den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und ist, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 24.04.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangvariante zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangvariante (des Teilstudiengangs) Sportwissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

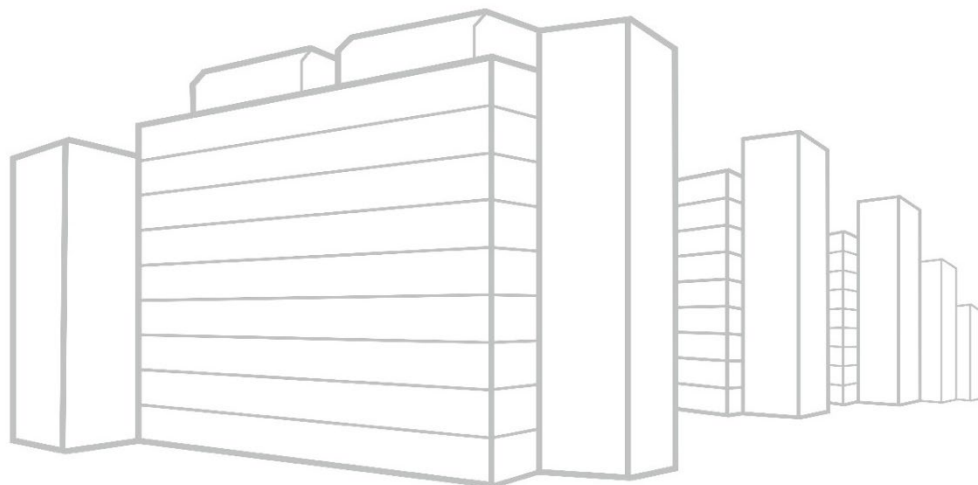
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Sportwissenschaft, Lehramt an Grundschulen, Fach und Schwerpunktfach, Bachelor of Arts

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 02.05.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Sportwissenschaft Lehramt an Grundschulen <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktfach • Fach
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input checked="" type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Valerie Kastrup, Dr. Nils Ukley (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Schwerpunktfach

Die Studiengangsvariante qualifiziert primär für das Berufsfeld Schule; es lassen sich jedoch (bereits nach Abschluss Bachelorstudiums) auch andere pädagogische Berufsfelder adressieren, die sich inhaltlich mit Fördermaßnahmen, mit Erziehung und Bildung im Bereich Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter beschäftigen, wie z. B. im pädagogischen Elementarbereich, in Bereichen des organisierten Sports im Verein sowie in pädagogischen Berufen bei anderen öffentlichen Trägern. Insbesondere auch im Kontext von Maßnahmen verschiedener Träger in den Bereichen Integration und Inklusion sind neue Berufsfelder zu erschließen.

Das Studienangebot trägt der gestiegenen Bedeutung, die Bewegung, Spiel und Sport in der betreffenden Altersspanne sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich zukommt, Rechnung. Dabei soll neben der Unterstützung der kindlichen Entwicklungsprozesse durch den Sport auch negativen Begleiterscheinungen eines zunehmenden Bewegungsmangels entgegengesteuert werden. Berücksichtigt werden hierbei insbesondere die heterogenen Voraussetzungen der Kinder und die spezifischen, unterschiedlichen spiel- und sportbezogenen Bedürfnisse.

Im Zentrum steht die Vermittlung fundierter Kenntnisse und der kritischen Reflexionsfähigkeit in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und der Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder. Neben einem Schwerpunkt auf kindbezogener ästhetischer Bildung werden dabei auch Kenntnisse im Bereich motorischer Schwächen im Kindes- und Jugendalter sowie Fähigkeiten zur pädagogischen Gestaltung von Spiel- und Sportsituationen, auch mit Kindern, die einen besonderen Förderbedarf haben, vermittelt. Inklusion und inklusiver, geschlechter- und sprachsensibler Sportunterricht werden dabei als Querschnittsaufgabe verstanden.

Als Besonderheit des Bielefelder Studienangebots bieten wir ein intensiv begleitetes Praxissemester im Master of Education und die Möglichkeit, eine integriert vermittelte Qualifikation als Lehrkraft an Förderschulen zu erwerben.

b. Fach

Die Studiengangsvariante qualifiziert primär für das Berufsfeld Schule; es lassen sich jedoch (bereits nach Abschluss Bachelorstudiums) auch andere pädagogische Berufsfelder adressieren, die sich inhaltlich mit Fördermaßnahmen, mit Erziehung und Bildung im Bereich Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter beschäftigen, wie z. B. im pädagogischen Elementarbereich, in Bereichen des organisierten Sports im Verein sowie in pädagogischen Berufen bei anderen öffentlichen Trägern. Insbesondere auch im Kontext von Maßnahmen verschiedener Träger in den Bereichen Integration und Inklusion sind neue Berufsfelder zu erschließen.

Das Studienangebot trägt der gestiegenen Bedeutung, die Bewegung, Spiel und Sport in der betreffenden Altersspanne sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich zukommt, Rechnung. Dabei soll neben der Unterstützung der kindlichen Entwicklungsprozesse durch den Sport auch negativen Begleiterscheinungen eines zunehmenden Bewegungsmangels entgegengesteuert werden. Berücksichtigt werden hierbei insbesondere die heterogenen Voraussetzungen der Kinder und die spezifischen, unterschiedlichen spiel- und sportbezogenen Bedürfnisse.

Im Zentrum steht die Vermittlung fundierter Kenntnisse und der kritischen Reflexionsfähigkeit in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und der Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder. Neben einem Schwerpunkt auf kindbezogener ästhetischer Bildung werden dabei auch Kenntnisse im Bereich motorischer Schwächen im Kindes- und Jugendalter sowie Fähigkeiten zur pädagogischen Gestaltung von Spiel- und Sportsituationen, auch mit Kindern, die einen besonderen Förderbedarf haben, vermittelt. Inklusion und inklusiver, geschlechter- und sprachsensibler Sportunterricht werden dabei als Querschnittsaufgabe verstanden.

Als Besonderheit des Bielefelder Studienangebots bieten wir ein intensiv begleitetes Praxissemester im Master of Education und die Möglichkeit, eine integriert vermittelte Qualifikation als Lehrkraft an Förderschulen zu erwerben.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) des Schwerpunktfachs Sportwissenschaft für das Lehramt an Grundschulen \(Bachelor of Arts\)](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) des Fachs Sportwissenschaft für das Lehramt an Grundschulen \(Bachelor of Arts\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

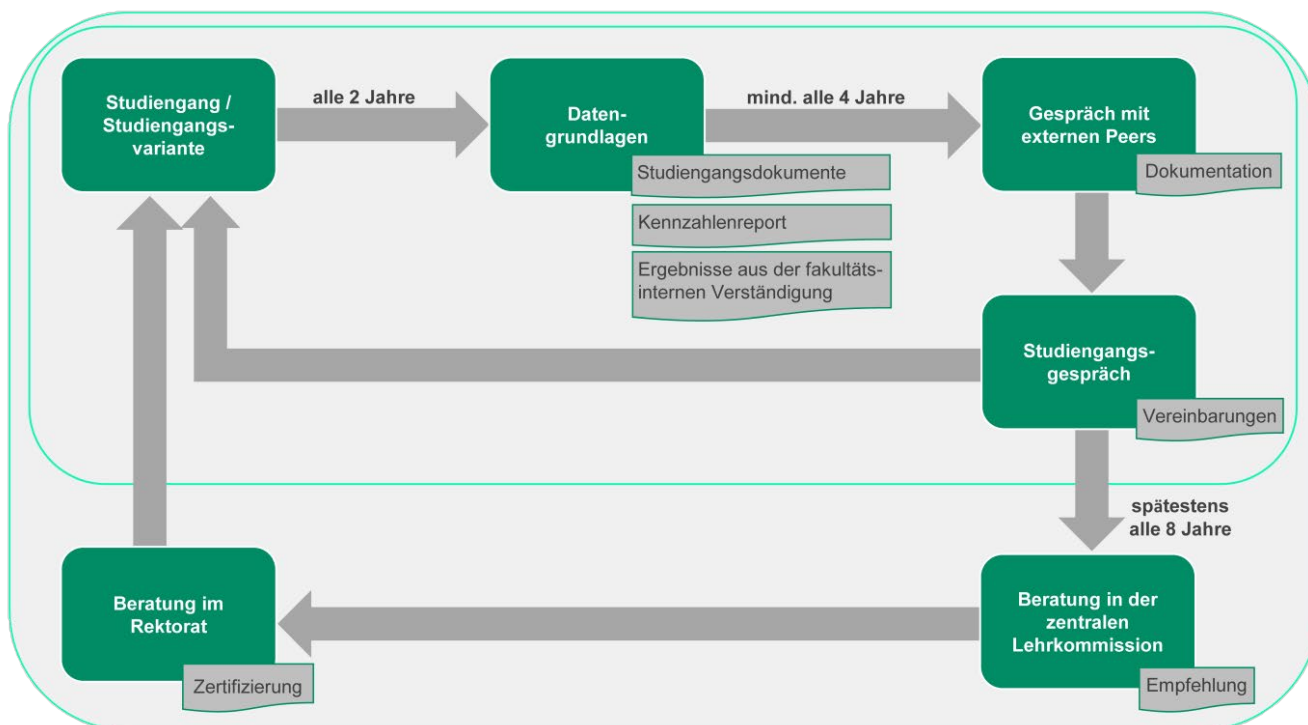


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2023
Daten der Einbindung externer Expert*innen	13.01.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.09.2021, 24.03.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	24.04.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	02.05.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Michael Pfitzner	Fachvertreter	Professur für Sportpädagogik und Sportdidaktik, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Arno Müller	Fachvertreter	Leitung des Arbeitsbereichs Bewegungslehre, Fachgebiet Sport und Bewegungswissenschaften, Universität Erfurt
Dr. Elisabeth Sahre	Berufspraktikerin	Fachleiterin für das Fach Sport am ZfsL Bielefeld
Dominik Emas	Berufspraktiker	Lehrer für Sport und Englisch, Evangelisches Gymnasium Werther
Hannah Kulzer	Studierende	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Universität Paderborn
Isabel Ehltling	Studierende	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Universität Paderborn

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Sportwissenschaft Lehramt an Grundschulen – Fach und Schwerpunktfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Akkreditierung wurden folgende Änderungen an den Studiengangvarianten durchgeführt:

- Änderung der Zugangsvoraussetzungen im Bachelor
- Hinzufügung einer neuen Lehrveranstaltung mit Studienleistung in den Modulen 61-G-V-1_a und 61-G-V-2_a
- Die Veranstaltung „Schreiben sportpädagogischer Texte wird ersetzt durch ein „Sportpädagogisches Forschungskolloquium“, um die Studierenden gezielter beim Schreiben ihrer Abschlussarbeit zu unterstützen.
- Neugestaltung des Bereichs „Didaktik und Methodik der Sport- und Bewegungsfelder“ als nun ein Modul im Umfang von 20 Leistungspunkten (LP) statt wie bisher zwei 10-LP-Module
- Auslagerung des Sportmotorischen Propädeutikums in einen extracurricularen Bereich

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen befürworten die geplanten Änderungen in den Lehramtsvarianten der Sportwissenschaft. Die externen Peers heben bezüglich der geplanten und umgesetzten Änderungen in den Studiengängen besonders positiv hervor, dass Module und Bepunktung an fachliche Bedingungen angepasst wurden.

Dass die Vorbereitung auf die Prüfungen im Praxismodul 61-G-DM nicht ausschließlich in den Kursen, sondern auch gezielt in Stützkursen erfolgt, wird als sinnvoll und richtig befunden. Besonders gelobt wird die, durch die Lehrpraktische Prüfung gewährleistete, kompetenzorientierte Prüfung. Die externen Peers bekräftigen, dass es wünschenswert sei, beiden Prüfungs- und Kompetenzfeldern (Fach- und Lehrpraktische Prüfung) genug Raum zu geben. Sie geben hierzu zu bedenken, dass nur eine fachpraktische Prüfung im gesamten Studium möglicherweise zu wenig sei. Insgesamt sei – da auch das Sportmotorische Propädeutikum eine Form der Überprüfung motorischer Kompetenzen sei – der Fokus auf die Vermittlung und Prüfung des Methodischen jedoch zu unterstützen.

Für neu zu konzipierende Veranstaltungen (z.B. das Sportpädagogische Forschungskolloquium) raten die Peers zu einer deutlichen Definition der Rolle und damit verbundenen Kompetenzziele von Studierenden.

Die externen Peers geben mit Blick auf die Umsetzung der KMK Standards zu bedenken, dass das Thema „Medien“ prominenter in den Modulbeschreibungen abgebildet werden könne. Dies sei jedoch durch Anpassen des „Wording“ und deutlicheres Ausweisen möglich.

Vor allem nach intensiver Auseinandersetzung seien Qualifikationsziele und die Kompetenzbeschreibungen sehr gut nachvollziehbar. Es wird empfohlen, Möglichkeiten kollaborativer Arbeits- und Prüfungsformen vor dem Hintergrund der Anforderungen im Berufsfeld Schule verstärkt zu diskutieren.

Für die externen Peers ist hinsichtlich der Prüfungsformen die Transparenz der Leistungen und die Bepunktung nicht ganz klar; sie geben zu bedenken, dass dies in den Modulbeschreibungen deutlicher ausgewiesen sein sollte.

In Bezug auf die didaktische Qualität der Lehre und ihren Schulpraxis-Bezug empfehlen die externen Expert*innen, besonders in praktischen Veranstaltungsformaten weiterhin auch berufspraktisch erfahrene Lehrende wie z.B. abgeordnete Lehrkräfte einzusetzen.

Mit Blick auf Aufbau und Logik der Studiengänge loben die Peers – insbesondere aus Studierendensicht –, dass es kaum restriktive Voraussetzungen zum Zugang zu Modulen und Veranstaltungen gebe, und der optimale Studienverlauf durch Empfehlungen auf Ebene der Modulbeschreibungen deutlich würde. Die externen Peers heben hervor, dass Absolvent*innen der Bielefelder Abteilung Sportwissenschaft erfahrungsgemäß über gute didaktische und unterrichtsplanerische Kompetenzen verfügen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche waren Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die aktuelle Studiengangsentwicklung in den lehramtsbezogenen Studiengangsvarianten. Die bereits begonnenen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung sollen weiterverfolgt und bereits vorhandene Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit transparenter dargestellt werden. Außerdem wird das Fach prüfen, inwiefern eine Präzisierung der Rolle und des Kompetenzerwerbs von Studierenden im Forschungskolloquium erfolgen sollte und ob eine weitere Stärkung und Sichtbarmachung der bestehenden kollaborativen Lehrformate möglich ist.

Die Neustrukturierung der Sportpraxismodule soll evaluiert werden, insbesondere in Hinblick auf den Beratungsbedarf, die Studierbarkeit, die Bestehensquote, die Dauer bis zum Modulabschluss und die Auswirkungen auf die Lehrplanung und -organisation. Zusätzlich wurde eine Begleitung der Änderung durch die Studienberatung vereinbart.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Sportwissenschaft Lehramt an Grundschulen und Gesamtschulen - Fach und Schwerpunktfach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 24.04.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Sportwissenschaft Lehramt an Grundschulen - Fach und Schwerpunktfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.